

Berlin ist immer eine Reise wert!

Das können Inge, Christiane, Ute und ich nur bestätigen...

Gespannt sind wir der Einladung von Dr. Philipp Murmann (Mitglied des Deutschen Bundestages) für „politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger“ gefolgt.

Tag 1 (17.04.2013):

Noch etwas müde, starteten wir am Mittwochmorgen um 6 Uhr mit dem Reisebus von Neumünster. Nachdem wir noch weitere Mitreisende von Preetz und Plön abgeholt hatten, ging es um ca. 8.20 Uhr endlich in Richtung Autobahn.

Bestens ausgestattet mit UFH-Pin, UFH-Halstuch und einem prickelnden Erfrischungsgetränk im Reisgepäck fuhren wir zügig nach Berlin.

Pünktlich um 12.30 Uhr trafen wir zum Mittagessen in der Bundeshauptstadt ein. Hier empfing uns unser Reiseführer „Hans“ vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. Wir – das war eine bunt gemischte fast 50-Kopf-starke Gruppe aus Schleswig-Holstein die voller Erwartung den Worten von Hans lauschte, der uns den weiteren Ablauf unseres Berlin–Aufenthaltes vorstellte.



Bei unserem anschließenden Besuch in der **Chilenischen Botschaft** (www.embajadaconsuladoschile.de) wurde uns dieses tolle südamerikanische Land mit seinen vielfältigen Regionen mittels eines sehr schönen Films nähergebracht (übrigens befindet man sich beim Betreten einer Botschaft automatisch in dem entsprechenden Land, man verlässt Deutschland!).

Zurück aus Chile besuchten wir im **Deutschen Dom** die Ausstellung „**Wege, Irrwege, Umwege**“- **Die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland** - (www.bundestag.de/kulturundgeschichte/ausstellungen/wege).

Eine empfehlenswerte Ausstellung, bei der man sich unbedingt einem Ausstellungsführer anschließen sollte.

Gegen 18 Uhr trafen wir in unserem Hotel ein (außerhalb vom Stadtkern), nun hieß es: kurz „frisch machen“ und auf zum gemeinsamen Abendessen im Hotel, wo unser Gastgeber, Herr Dr. Murmann, uns noch einen Besuch zum „Smalltalk“ abstattete.

Tag 2 (18.04.2013):

Wieder früh aufstehen, denn wir mussten uns bereits um 8.45 Uhr zum Sicherheits-Check“ im **Auswärtigen Amt** in Berlin Mitte einfinden (www.auswaertiges-amt.de). Das Amt wird von Außenminister Guido Westerwelle geleitet und ist, kurz gesagt, zuständig dafür, dass die Bundesregierung von Deutschland gut mit anderen Ländern zusammen arbeitet, dass sie Informationen bekommt, was in anderen Ländern passiert, und dass wir Bürgerinnen und Bürger wissen, was wir bei Reisen in fremde Länder beachten müssen.

„Das Auswärtige Amt ist die Stimme Deutschlands in der Welt“, so die Referentin dort. Sehr erstaunt waren wir über die Aussage, dass nur 1/3 der Länder der Welt fließend Wasser und

Eigenversorgung haben und 60 % der Weltbevölkerung OHNE Bildung aufwächst! Wie gut es uns doch geht

Jährlich werden im Auswärtigen Amt 300 Diplomaten aus der ganzen Welt ausgebildet, wovon die meisten 5 – 6 Sprachen sprechen!

Zurück in unserem Reisebus starteten wir zur „**Stadtrundfahrt unter politischen Gesichtspunkten**“. Vorbei am Bundeswirtschaftsministerium, dem ehemaligen Grenzübergang „Invalidenstraße“, durch das Regierungsviertel mit Kanzleramt und dem Reichstag. Weiter zum Schloss Bellevue, vorbei an der Siegessäule und mitten in das Botschaftsviertel, inklusive der Stauffenberg-Gedenkstätte. Wir gelangten zum Holocaustdenkmal und anschließend fuhren wir am „Reichspropagandaministerium“ vorbei.

Der Checkpoint-Charlie“ sowie der Axel-Springer-Verlag kamen nun in den Blick. Unser Reiseführer Hans hätte noch Stunden weiter erzählen können ...

In unserer wohlverdienten Pause wurden wir in ein sehr interessantes indisches Restaurant eingeladen.

Gut gestärkt besuchten wir nachmittags die Dauerausstellung „**Tränenpalast**“ am Reichstagsufer (www.hdg.de/berlin/traenenpalast) - jene Abfertigungshalle für die Ausreise von Ost nach West am Bahnhof Friedrichstraße. Hier wird mit biografischen Beispielen der deutsche Alltag angesichts von Teilung und Grenze dargestellt, eigentlich unglaublich ...

Dann wieder eine Sicherheitskontrolle: Gegen 17 Uhr erreichten wir das **Bundeskanzleramt** in der Willy-Brandt-Straße 1, (www.bundeskanzleramt.de). Was für ein imposantes Gebäude! Hier ist also der Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschland, die oberste Bundesbehörde, von wo aus Angela Merkel regiert.



Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und – begleitet von Sicherheitspersonal - durch die beeindruckenden schönen großen Räume geführt worden; Vorbei an allerlei Kunst, u. a. auch an der Galerie der ehemaligen Bundeskanzler, den Staatsgeschenken, die z. B. der Bundeskanzlerin aus aller Welt überreicht wurden, die sie aber persönlich nicht behalten darf. Ebenso gingen wir am Pressebereich vorbei, der auch im Fernsehen gelegentlich zu sehen ist.

Nach unserem Abendessen im Steakhouse am **Potsdamer Platz** hatten wir noch etwas Freizeit und so machten wir dann in unserer kleinen „UFH-Gruppe“ einen Abstecher in den **Sony Center** (www.sonycenter.de). Anschließend ließen wir den informationsreichen Tag in den „**Hackeschen Höfen**“ (www.hackesche-hoefe.de) bei einem Glas Wein ausklingen.

Tag 3 (19.04.2013):

„Früher Vogel fängt den Wurm ...“

Um 8.30 Uhr trafen wir uns zum weiteren Sicherheits-Check beim Deutschen Bundestag (Reichtagsgebäude), denn um 9 Uhr stand die Teilnahme an einer Plenarsitzung des Bundestages auf dem Programm.



Nachdem wir auf der Besuchertribüne Platz genommen hatten, konnten wir von oben den einen oder anderen Politiker erkennen, auch unsere Bundeskanzlerin war anwesend.

Später hat uns unser Gastgeber in die Partieräumlichkeiten eingeladen und über seinen Tagesablauf als Politiker berichtet und wir konnten ihm Fragen stellen.

Beim abschließenden Fototermin in der Glaskuppel auf der Dachterrasse haben wir uns noch einmal die Beine vertreten, bevor es zum Mittagessen und dann in Richtung Heimat ging.

Erschöpft und mit vielen tollen Eindrücken und Informationen kamen wir gegen 19.30 Uhr wieder in Neumünster an.

Abschließend können wir sagen, es war beeindruckend, sehr informativ und abwechslungsreich. Unser Dank gilt dem Team von Herrn Dr. Philipp Murmann und dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.

„ Berlin ist immer eine Reise wert -
es gibt so viel zu sehen und zu entdecken!“

Herzliche Grüße



Inge, Christiane, Ute und Kerstin

PS. Wer Interesse hat, wir haben eine Menge Informationsmaterial mitgebracht.